

Kulturpolitik für ländliche Räume

Programmatiken und Desiderate

Christine Wingert

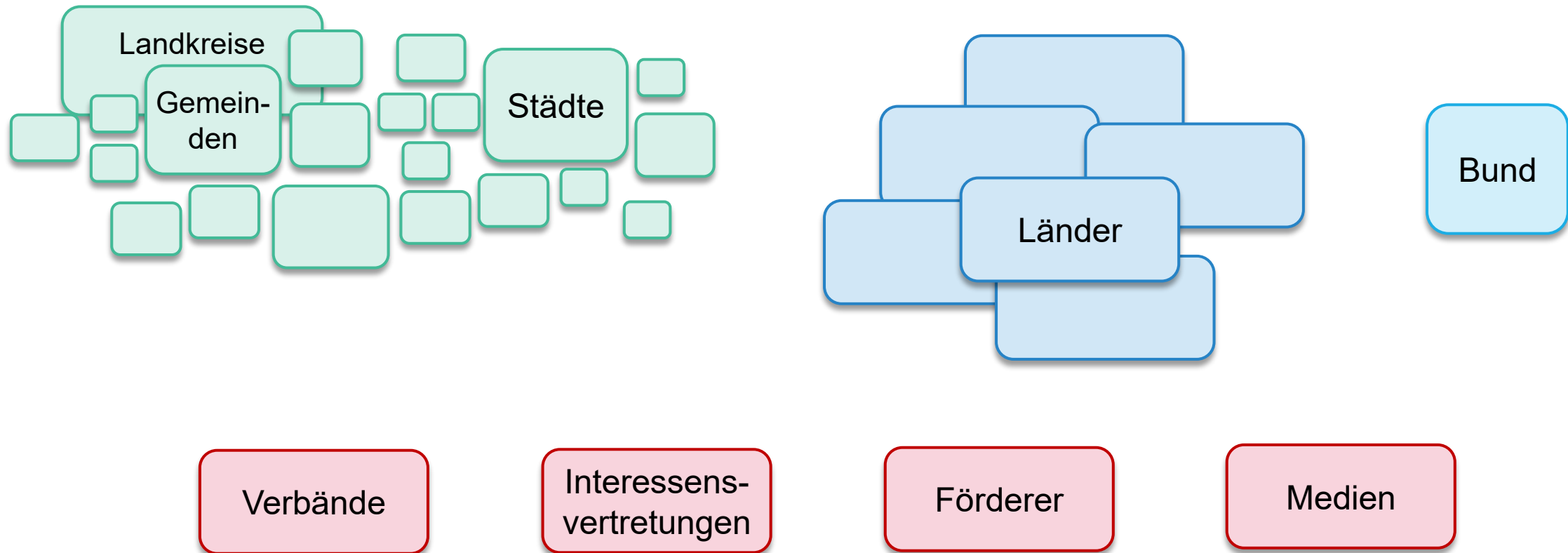


**KULTURPOLITISCHE
GESELLSCHAFT E.V.**

Inhalte

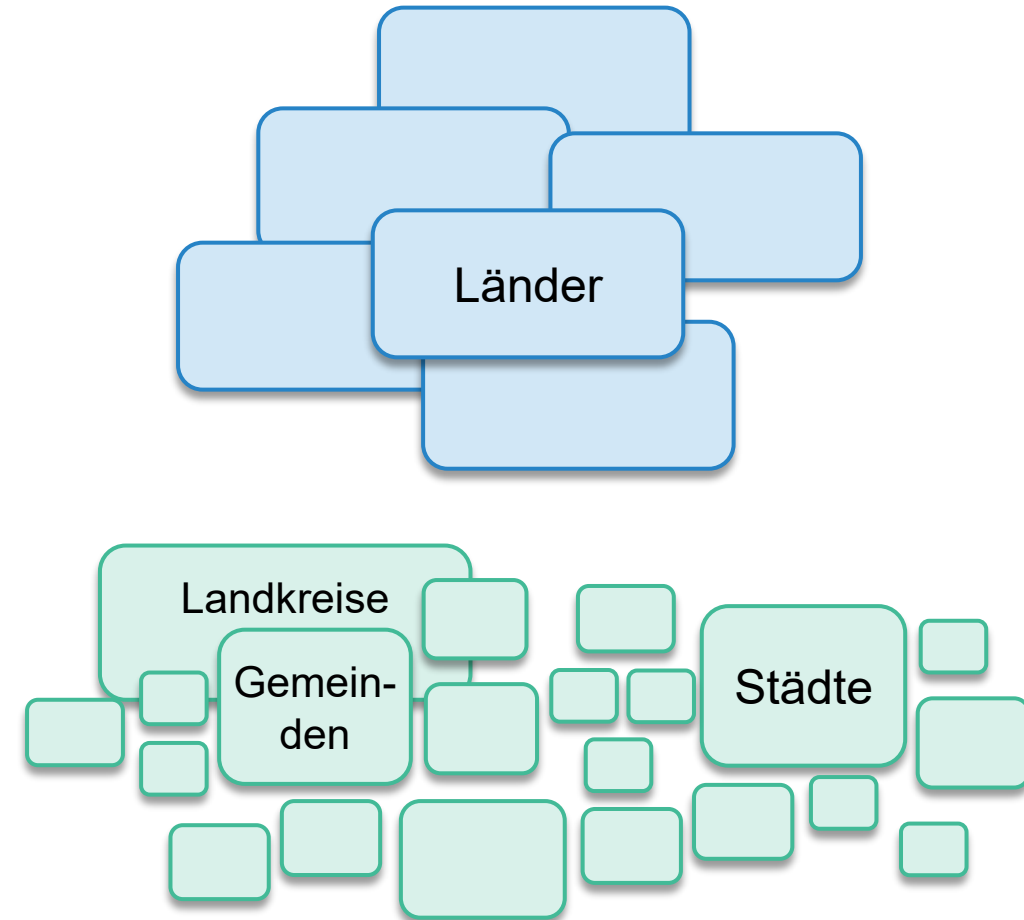
- **Kulturpolitik für ländliche Räume**
 - kulturpolitische Akteure im Mehrebenensystem
- **Programmatiken**
 - kulturelle Infrastruktur in ländlichen Regionen
- **Strategien, Förderprogramme und Desiderate**
 - ... für vitale und lebenswerte ländliche Räume

Kulturpolitische Akteure im Mehrebenensystem



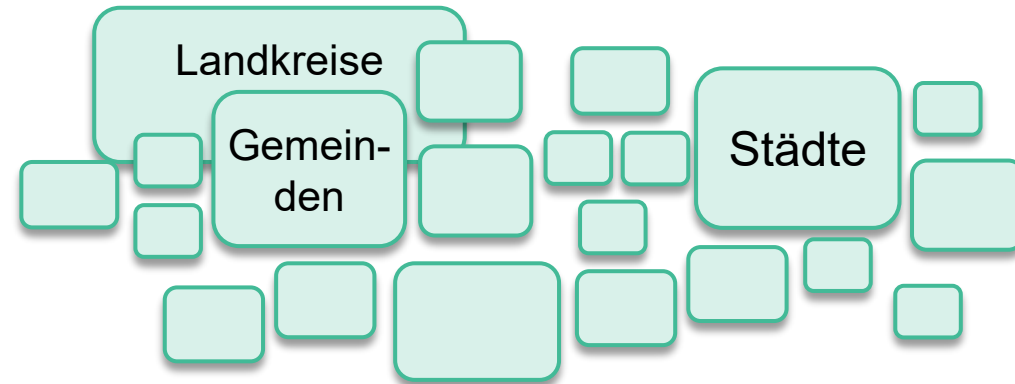
Kooperativer Kulturföderalismus

- Kulturhoheit der Länder – Verantwortungsteilung
- Selbstverwaltung der Kommunen
- Spannungsfeld mit produktiven wie hemmenden Kräften
- Kultur als »freiwillige Leistung«



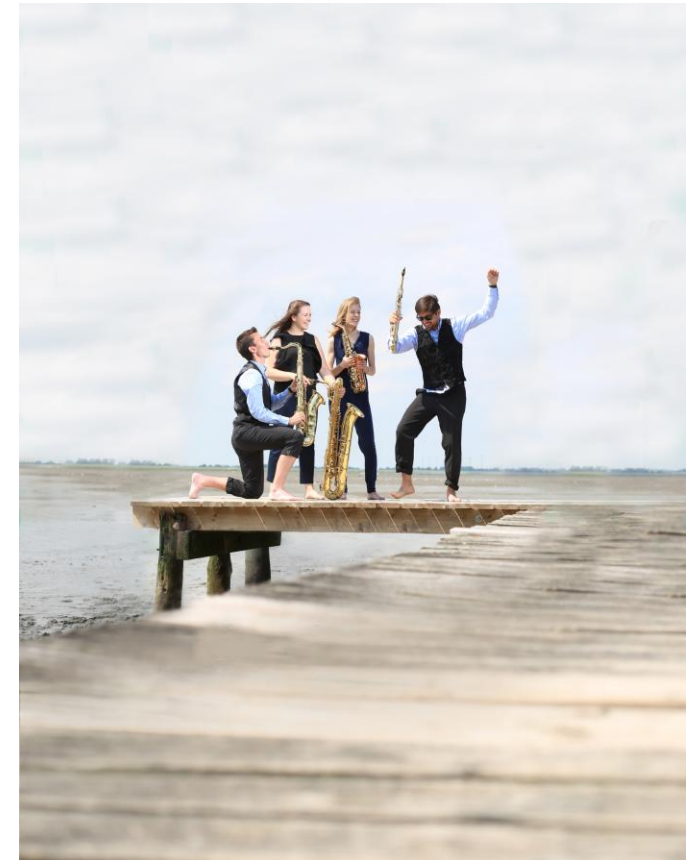
Kulturpolitik in ländlichen Gemeinden

- Kulturpolitische Gestaltungsspielräume in ländlichen Gemeinden
- Rolle der Landkreise
- Rolle der Länder



Programmatiken – Cultural Governance

- Ziele, Inhalte und Instrumente gemeinsam entwickeln
- Kulturpolitikgestaltung der Länder mit Kulturfachverbänden
 - Entwicklung von Förderprogrammen
 - spartenübergreifendes Kulturmanagement, Beratung und Vernetzung
- Kulturpolitische Leitlinien und Strategien von Kommunen, Regionen und Ländern



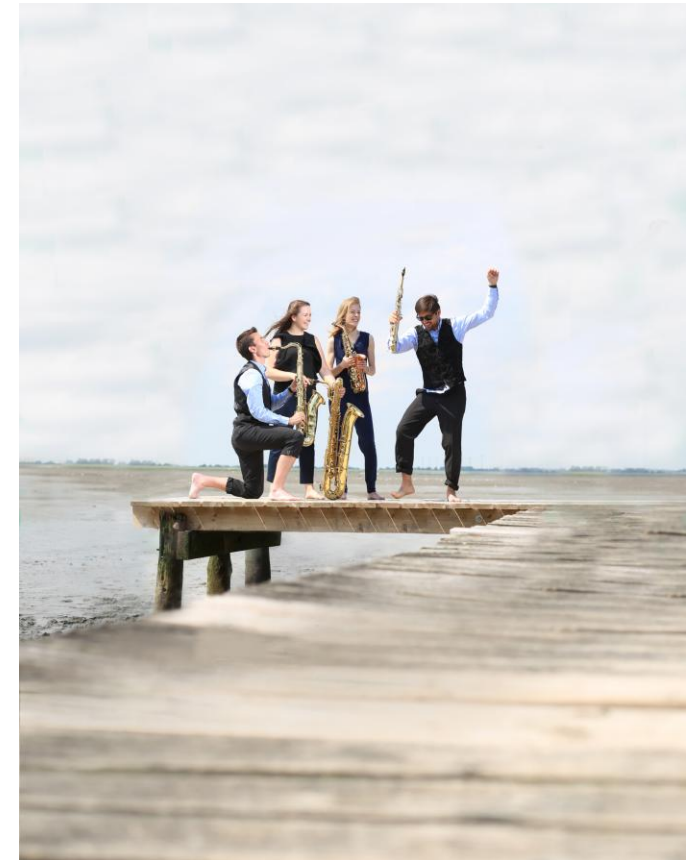
Gezeitenkonzerte, Ostfriesische Landschaft, Foto: Karlheinz Krämer

Programmatiken – kulturpolitische Ziele

- Zugang zu Kunst und Kultur für möglichst alle Bevölkerungsgruppen
- Ermöglichung eines flächendeckenden, vielfältigen und qualitätsvollen Kulturangebots
- Erhalt und Stärkung der kulturellen Infrastruktur in ländlichen Räumen



Im Blick:
aktuelles Kunst- und Kulturschaffen (Profis und Laien),
Kulturelles Erbe und Kulturelle Bildung



Gezeitenkonzerte, Ostfriesische Landschaft, Foto: Karlheinz Krämer

Kulturelle Vielfalt in ländlichen Räumen

- Hochkultur // Popkultur // Soziokultur // Breitenkultur ...
- »endogene Potenziale« // »urbane Kunst«
- Begegnung/Geselligkeit // künstlerische Qualität
- Lebensweltbezug



Brandenburgische Sommerkonzerte in Doberlug, Foto: Peter Dörrle

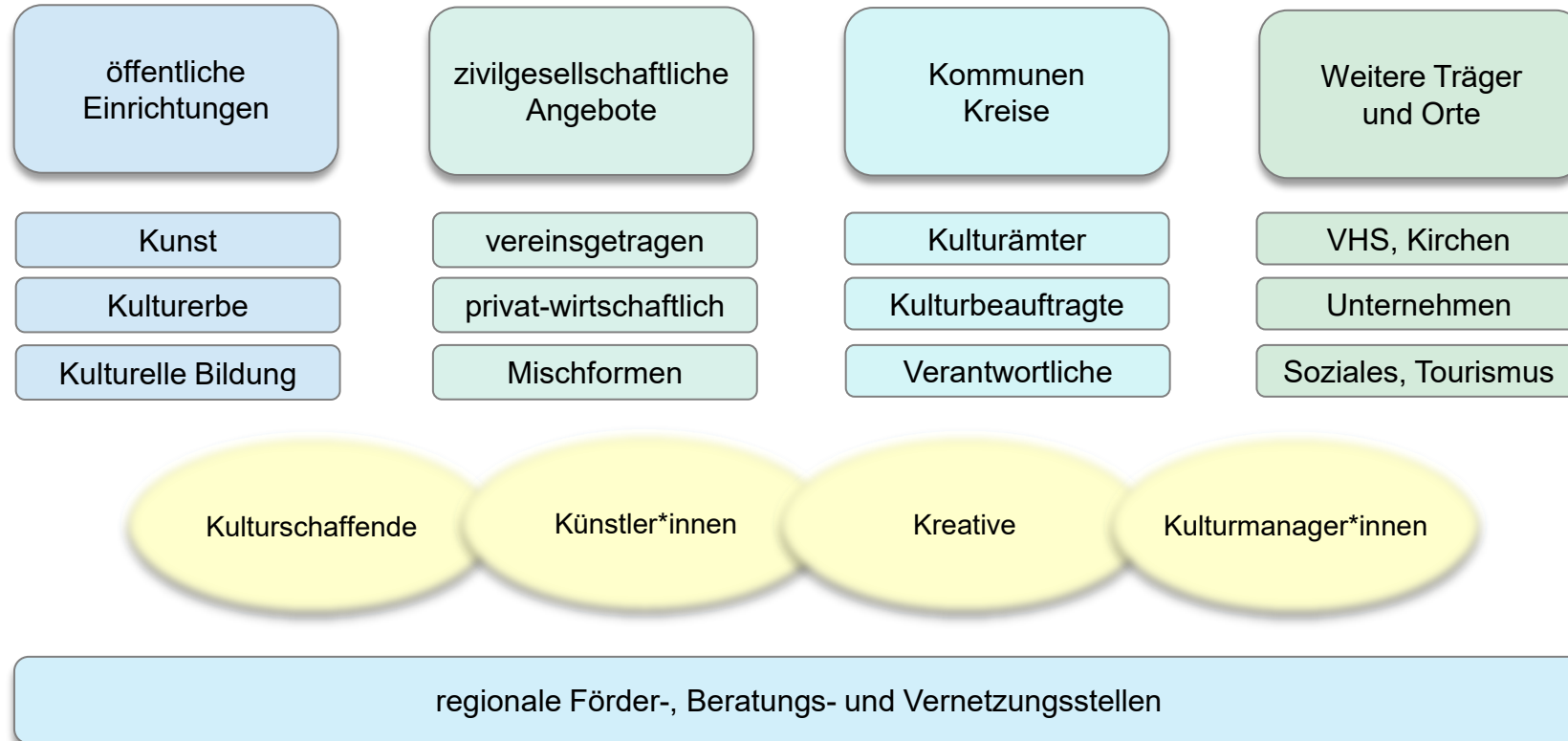
Kulturelle Vielfalt in ländlichen Räumen

- Ehrenamt // professionelles Kulturmanagement
- das Traditionelle // das Innovative
- das Eigene // das Fremde
- Laienkultur // professionelle Kunst



Landschaftstheater im Hildesheimer Land, 2020, Foto: Julia Moras / Forum Heersum e.V.

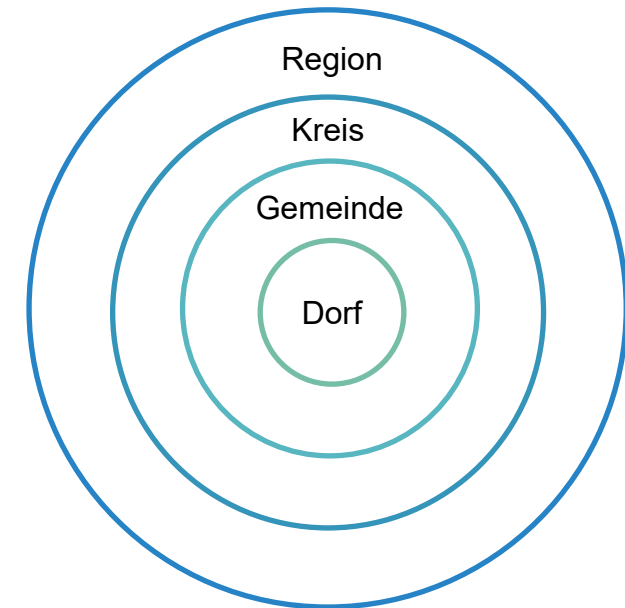
Kulturelle Infrastruktur in ländlichen Räumen – eine große Vielfalt an Akteuren



Kulturpolitische Strategien I

- Anpassung **kulturpolitischer Instrumentarien**
 - Regionalisierung oder Delegation der Kulturförderung
 - Sonderkonditionen für Kultur in ländlichen Räumen
 - Übertrag erprobter Konzepte fördern
 - partizipative Kulturpolitikentwicklung in ländlichen Regionen

Dimensionen Ländlichkeit:
geografische oder politische Ebene



Herausforderungen und Desiderate

- Engagement zwischen Überforderung und Professionalität
- Sichtbarkeit des lokalen Kunst- und Kulturschaffens
- fachliche Qualifizierung von Politik und Verwaltung
- Hürden für Vernetzung und Kooperation
- Unzureichende Infrastruktur schmälert Teilhabechancen
- Wissen über die kulturelle Lage in ländlichen Räumen



Foto: Andreas Kunow / Musikakademie Rheinsberg

Kulturpolitische Strategien II

- Förderung der Kulturschaffenden und der kulturellen Infrastruktur
 - **Akteure** stärken: Kulturschaffende, Künstler*innen, Stakeholder
 - kulturelle **Orte** schaffen, ertüchtigen und stärken
 - spezifische **Formate** der Kulturarbeit stärken
 - **Kooperationen**, Synergien und Mitversorgung



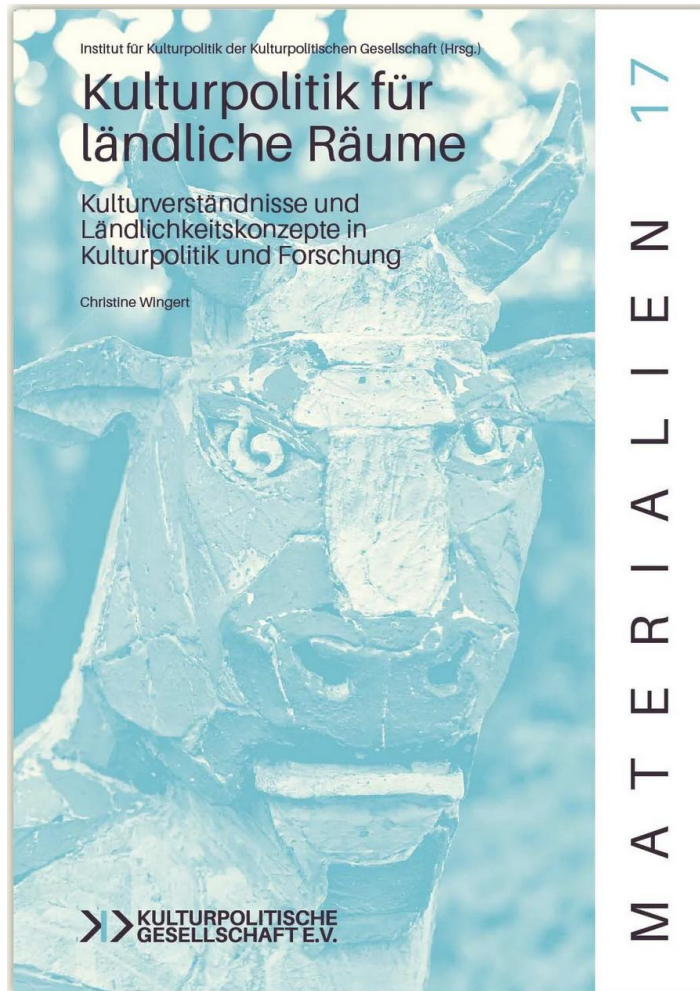
Dritte Orte



kulturelle Ankerpunkte



regionale Kulturbüros



Vielen Dank!